

Mein liebes Rotündchen, mein!

Es war die Nachtigall und nicht die Lerche
Graffitis machen graue Wände lebendig
Eine dudeldicke Dame flog in den dudeldicken Dreck
Vertreibt die Routine

Es lebte einst in Indien ein alter Kakadu
So schwör bei Mark und Gebein,
es soll'n die letzten Worte sein
Blätterfall, Blätterfall – bunte Blätter überall

Raschel, raschel, es wird kalt
Und der Schnee bedeckt sie bald
„Was willst du mit dem Messer, sprich!“
„Käse schneiden, du Wüterich!“

Hoppe hoppe Reiter, wenn er fällt
Dann schreit er
Du setzest auf den Nacken dich,
die blauen Augen sind für mich

Ich bring dem Kaktus, der sich ruhsam baucht,
ein bisschen Wasser, das er täglich braucht
Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Das Niemandsland.

Unendlichkeit wird dich aufnehmen.

*Entstanden im Rahmen von Plauder-Camp I. Runde Reime am 1. November zur Museumsnacht des Panorama
Museums Bad Frankenhausen.*